STADT PUCHHEIM
Hof

Puchheim, 12.10.2015

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum:	29. September 2015	**Beginn:**	19:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses	**Ende:**	20:00 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Zöller, Rainer

Dritter Bürgermeister

Salcher, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Burkhart, Michael
Eger, Christine
Ehm, Rosmarie
Färber, Sabrina
Gigliotti, Gisella
Hofschuster, Thomas
Hoiß, Günter
Kamleiter, Karin
Keil, Max
Koch, Reinhold Dr.
Leone, Jean-Marie
Matthes, Sigrun Dr.
Olschowsky, Christian
Ostermeier, Maria
Ponn, Barbara
Pürkner, Erich
Schemel, Benjamin
Sengl, Manfred Dr.
Sippel, Dorothea
Stricker, Hans-Georg
Strobl-Viehhauser, Sonja
von Hagen, Michaela
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia
Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hoffmann, Jean

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Unglert, Theresa
Weber, Petra
Weiß, Ramona

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Beteiligungsbericht der Stadt Puchheim für das Rechnungsjahr 2014	2015/0122
TOP 5	Jahresabschluss 2013; Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)	2015/0123
TOP 6	Neuregelung der Erschwerniszulagen	2015/0013
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu den Protokollen der Stadtratssitzung vom 28.07.2015 sowie des Ferienausschusses vom 01.09.2015 gab es keine Einwendungen. Der Vorsitzende stellte hierauf ohne Widerspruch fest, dass die Niederschriften genehmigt seien.
Er gratulierte StRin Gigliotti, StRin Winberger und StR Hofschuster nachträglich zu deren Geburtstagen. Zudem sendete er Genesungswünsche des Gremiums an den Oberbürgermeister von Fürstenfeldbruck, Herrn Klaus Pleil. In der Folge ehrte der Vorsitzende StR Keil für dessen 20 jährige ehrenamtliche Stadtratstätigkeit. Zudem erläuterte er die räumlichen und äußerlichen Veränderungen des Sitzungssaales.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende zitierte aus einem Schreiben des 1. Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags über den barrierefreien Ausbau des Puchheimer Bahnsteiges. Das Ministerium habe die DB-AG gebeten, den Ausbau prioritär zu planen und dem Genehmigungsverfahren zuzuführen. Gleichzeitig wurde um Bericht über die beabsichtigte Vorgehensweise mit Zeitschiene gebeten und die benötigten Mittel erörtert. Die Kosten würden aus dem vom Freistaat für den drei gleisigen Ausbau zwischen Pasing und Eichenau vorgehaltenem Planungsmittelbudget i. H. v. 12 Mio. zur Verfügung gestellt werden.
Weiter gab der Vorsitzende bekannt, dass die neuen Fahrradständer an der S-Bahn-Südseite installiert wurden und auch am Rathaus noch neue Fahrradständer nachgerüstet würden. Zudem wurde eine Fahrradpumpe angeschafft, jedoch sei noch nicht geklärt wo diese fixiert und eingerichtet würde. Der Vorsitzende richtete seinen ausdrücklichen Dank für die Beharrlichkeit an die Rathausverwaltung.

TOP 4 Beteiligungsbericht der Stadt Puchheim für das Rechnungsjahr 2014

Der Vorsitzende erörterte zunächst die Notwendigkeit des Beteiligungsberichts nach dem Kommunalrecht. Er führte aus, dass dieser im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vor zu beraten gewesen wäre. In seiner letzten Sitzung wurde dieser über die grundsätzlichen Beteiligungen unterrichtet, ein erhöhter Beratungsaufwand sei nicht festgestellt worden. Um den Stadtrat zeitnah nach Erstellung des Berichts zu informieren, wurde daher auf die Vorberatung verzichtet. Weiter erläuterte der Vorsitzende die einzelnen Beteiligungen der Stadt Puchheim. Näher ging er dabei auf die Beteiligungen der Stadt Puchheim im Bereich der KommEnergie GmbH ein.
StR Leone lobte ausdrücklich die Weitsichtigkeit des damaligen Gemeinderates sowie des Bürgermeisters, Herrn Dr. Kränzlein, die KommEnergie zu gründen. Aufgrund der lang anhaltenden niedrigen Zinsen wäre die Beteiligung an der KommEnergie heute ein echter Ertragsbringer geworden. Der zweite Vorteil wäre das Mitspracherecht im Zukunftsfeld der Energie und er hoffe, dass dieser Weg vor allem im Bereich der Energieerzeugung positiv weiter verfolgt würde.

TOP 5 Jahresabschluss 2013; Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)

Der Vorsitzende dankte dem Rechnungsprüfungsausschuss und seinem Vorsitzenden, StR Hoiß, für deren disziplinierte Arbeit. Er betonte die Wichtigkeit dieses Ausschusses zum einen zur Kontrolle der Stadtverwaltung, zum anderen aber auch, um Korrekturmaßnahmen einleiten zu können. Er übergab das Wort an den zweiten Bürgermeister, Herrn Zöller zur weiteren Leitung der Sitzung.
StR Hoiß erläuterte kurz den Prüfungsbericht. Er teilte mit, dass die Prüfung aufgrund des großen Umfangs stichprobenartig erfolgte. Als Schwerpunkte der Prüfungen nannte StR Hoiß u.a. die Buchhaltung mit deren zahlungsbegründenden Unterlagen und die Einhaltung der Haushaltsgrundsätze. Auch wurde das Thema Korruptionsprävention mit dem Ziel der Schaffung umfassender und eindeutiger Regelungen für den Stadtrat und die Verwaltung als Schwerpunkt gesetzt. Sämtliche Feststellungen und Bemerkungen wurden lt. StR Hoiß im Gremium diskutiert und abschließend mehrheitlich abgestimmt. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für deren gezeigte Aktivitäten und das gute Arbeitsklima und bedankte sich zudem für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung insbesondere mit der Kämmerei. Er gehe davon aus, dass die Hinweise und Anregungen aufgenommen und umgesetzt würden, sowie die offenen Punkte als Merkposten notiert würden. Zuletzt bat er um Erläuterung des im Beschlussvorschlag Ziffer 1 getätigten Aussage: „Der Stadtrat nimmt billigend zur Kenntnis“.
Auch der zweite Bürgermeister bedankte sich für die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses. Er verdeutlichte, dass „billigend zur Kenntnis nehmen“ bedeute würde, dass der Stadtrat den Anmerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses Beachtung schenke und diese zur Kenntnis nehme würde.
Der Vorsitzende übergab das Wort zur Erläuterung des Sachstandes Antikorruptionsrichtlinie an Herrn Tönjes. Dieser führte aus, dass die Verwaltung bereits seit längerem dieses Thema im Fokus hätte. Es werde derzeit an einem Grundgerüst gearbeitet, welches die Schwerpunkte Wissen gewinnen, auf Verhalten einwirken, Prozesse gestalten und Strukturen schaffen beinhalten würde. Es sei geplant dieses bis zum Jahresende dem Stadtrat vorzustellen, es würde u.a. eine Selbstverpflichtung für den Stadtrat und eine Richtlinie für die Verwaltung beinhalten.

Beschluss

1. Der Stadtrat nimmt die Niederschrift über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 vom 24.02.2015, die Stellungnahme der Stadtverwaltung hierzu vom 13.08.2015 und die Anmerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses vom 01.09.2015 billigend zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat stellt aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung den Jahresabschluss 2013 wie folgt fest:

Summe der Vermögensrechnung (Bilanzsumme)	157.792.655,93 €
Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	-702.476,43 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-339.644,59 €
Neuer Bestand an liquiden Mitteln	35.698.204,21 €

   Sämtliche Unterlagen gem. § 80 Abs. 1 KommHV-Doppik lagen vor und sind Bestandteil des Feststellungsbeschlusses.

3. Der Stadtrat erteilt dem Ersten Bürgermeister für den Jahresabschluss 2013 die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 28 Befangen 1

TOP 6 Neuregelung der Erschwerniszulagen

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Beschlussvorschlag im Personalausschuss einstimmig vorberaten wurde.

Beschluss

Für die Berechnung der Erschwerniszulagen werden jeweils die aktuell geltenden Höchstbeträge nach § 4 Abs. 2 des Bezirkstarifvertrags Nr. 3 zum BMT-G II zu Grunde gelegt. Die Neuregelung der Erschwerniszulagen tritt am 01.01.2016 in Kraft. Soweit der Anspruch einzelner Beschäftigte bei gleichbleibender Tätigkeit durch die Neuregelung sinkt, wird für 2016 eine Besitzstandszulage in Höhe der Differenz zwischen Anspruch und Besitzstand gewährt. Diese Zulage wird in 2017 um 50 % vermindert und entfällt zum 01.01.2018.

Abstimmungsergebnis: Ja 28 Nein 0 Anwesend 28 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informierte über die anstehenden Termine. Am 12.10.2015 um 16:30 Uhr in seinem Besprechungszimmer würde die nächste Sitzung des Personalausschusses und im Anschluss um 17:30 Uhr der Sozialausschusses im neuen Jugendzentrum stattfinden. Als Termin für den nächsten Bauausschuss nannte er den 13.10.2015. Weiter wies der Vorsitzende auf die Verschiebung der Kultur- und Sportausschusssitzung auf den 19.10.2015 hin. Die nächste Stadtratssitzung würde am 20.10.2015 stattfinden.
Weiter lud der Vorsitzende zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof am 11.10.2015 sowie zum Marktsonntag am 04.10.2015 ein. Zudem informierte er über den S4-Tag am 16.10.2015 der Bürgerinitiative S4-Ausbau jetzt.

StRin Wiesner bat Prüfung der Möglichkeit, eine Sitzbank am Büchlweg in Richtung Ikarus-Einkaufszentrum zu installieren.

StR Sengl erkundigte sich, wann die Fraktionen Informationen zur Bürgerbeteiligung der Stadtzentrumsentwicklung im Glashaus zur Vorbereitung der Stadtratsklausur am 24.10.2015 erhalten würden. Der Vorsitzende erwiderte, dass Informationen derzeit gebündelt werden, um sie dann den Stadträten rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 20:00 Uhr.

Vorsitzender: Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Jean Hoffmann